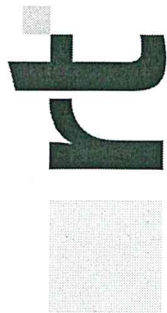


Anlage 2
zu StB 15/0306



**REVISIONS- UND TREUHAND-
KOMMANDITGESELLSCHAFT**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2014 Eigenbetrieb Stadtwerke Norderstedt

**Sitzung des Werkausschusses
am 8. Juli 2015**

**Referent:
WP StB Hans-Christian Grimm**

Gliederung

1. Auftrag
2. Prüfungsdurchführung
3. Lagebeurteilung
4. Wirtschaftliche Verhältnisse
5. Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen
6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

1. Auftrag

- Auftrag vom 22.12.2014 durch die Werkleitung
- Prüfung von:**
- Jahresabschluss, Buchführung und Lagebericht nach Handelsgesetzbuch (HGB), Eigenbetriebsverordnung (EigVO SH) und Energiewirtschaftsgesetz (EnWG); Prüfungspflicht nach § 6b Abs. 1 EnWG
 - Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
 - Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Beurteilung der Angemessenheit der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Berichterstattung:

- Prüfungsbericht
- Präsentation der Ergebnisse im Werkausschuss

2. Prüfungsdurchführung (1/2)

- Beachtung der Gesetze (HGB, EigVO SH, EnWG, HGrG)
- Beachtung der IDW Standards, insbesondere Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards
- Die Prüfung wurde in den Monaten März bis Juni 2015 durchgeführt und am 12. Juni 2015 abgeschlossen.
- Die Vorbereitung der Abschlussprüfung sowie der Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen der Werkleitung / dem Rechnungswesen und uns waren sehr gut.

2. Prüfungsdurchführung (2/2)

Prüfungsschwerpunkte:

- Entwicklung des Anlagevermögens und der Zuschüsse
- Vorhandensein und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Realisierung der Umsatzerlöse, insbesondere im Rahmen des Geschäftsprozesses „Verbrauchsabrechnung Energie“



risikoorientierter Prüfungsansatz

3. Lagebeurteilung (1/2)

Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage:

- Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,1 Mio. auf EUR 105,5 Mio. aufgrund von Mengen- und Marktpreisschwankungen bei Strom- und Gasprodukten vermindert.
- Der Durchsatz im Stromnetz verringerte sich um 2%, während der Absatz des Stromvertriebs sich insbesondere im Bereich der Sondervertragskunden insgesamt um 7% vermindert hat. Aufgrund des warmen Winters erreichte die Durchleitungsmenge im Gasnetz einen historischen Tiefstand (-12%). Ebenso verminderten sich der Gasabsatz (-15%) und der Wärmeabsatz (-13%).
- Der Gewinn verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,4 Mio. auf EUR 5,8 Mio.
- Die Eigenkapitalquote hat sich leicht auf 38,2 % verringert.

3. Lagebeurteilung (2/2)

Kernaussagen zur zukünftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Handlungsschwerpunkte: Ausbau der Erzeugung aus KWK-Anlagen, weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrumsinfrastruktur, regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber
- Chancen: Gute Marktpositionierung aufgrund frühzeitiger Anpassungen und innovativer Produkte
- Risiken: Mengen-, Preis- und Strukturrisiken im Energieliefergeschäft, Anfangsverluste beim Aufbau neuer Geschäftsfelder

 Lagebeurteilung ist angemessen und inhaltlich zutreffend

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (1/5) - Ertragslage -

	2014		2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Gesamtleistung	107.256	100%	110.145	100%	-2.889
Materialaufwand	-58.261	-54%	-61.834	-56%	3.573
Rohergebnis	48.995	46%	48.311	44%	684
sonstige Erträge	1.316	1%	1.515	1%	-199
Personalaufwand	-18.142	-17%	-16.798	-15%	-1.344
Abschreibungen	-13.853	-13%	-11.911	-11%	-1.942
sonstige Aufwendungen	-14.085	-13%	-13.704	-12%	-381
Betriebsergebnis	4.231	4%	7.413	7%	-3.182
Finanzergebnis	4.628	4%	3.427	3%	1.201
neutrales Ergebnis	0	0%	0	0%	0
Ertragssteuern	-3.042	-3%	-3.619	-3%	577
Jahresergebnis	5.817	5%	7.221	7%	-1.404

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (2/5) - Erfolgsübersicht -

	Strom	Gas	Wasser	Wärme
Abgabemenge	224,0 Mio. kWh	674,6 Mio. kWh	4,39 Mio. cbm	133,5 Mio. kWh
Umsatzerlöse	49.328 TEUR ¹	20.213 TEUR ¹	6.697 TEUR ¹	8.479 TEUR ¹
Jahresergebnis	7.226 TEUR	738 TEUR	13 TEUR	1.364 TEUR

	Verkehr	Bad	RZ	Service
Besucher	-	814.963 Besucher	-	-
Betriebserträge	-	3.992 TEUR	4.542 TEUR	12.243 TEUR
Jahresergebnis	- 529 TEUR	- 2.117 TEUR	- 495 TEUR	- 382 TEUR

¹ inklusive Auflösung Ertragszuschüsse

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (3/5) - Vermögenslage AKTIVA -

	Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2013		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	TEUR
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen						
Immat. Vermögensgegenst.	3.339	1%	3.630	2%	-291	
Sachanlagen	159.618	64%	155.136	64%	4.482	
Finanzanlagen	44.773	18%	42.596	18%	2.177	
	207.730	84%	201.362	84%	6.368	
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Vorräte	1.628	1%	2.370	1%	-742	
Kundenforderungen	12.302	5%	13.823	6%	-1.521	
Konzernforderungen	4.306	2%	5.227	2%	-921	
Gesellschafterforderungen	2.415	1%	1.596	1%	819	
Zahlungsmittel	15.628	6%	12.992	5%	2.636	
sonstige Aktiva	4.157	2%	3.678	2%	479	
	40.436	16%	39.686	16%	750	
Gesamtvermögen	248.166	100%	241.048	100%	7.118	

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (4/5) - Vermögenslage PASSIVA -

	Stand 31.12.2013		Stand 31.12.2012		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Mittel- / langfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital	90.393	36%	89.506	37%	887
Zuschüsse (70 %)	4.312	2%	4.129	2%	183
Bankverbindlichkeiten	118.825	48%	117.291	49%	1.534
	213.530	86%	210.926	88%	2.604
Kurzfristig verfügbares Kapital					
Zuschüsse (30 %)	1.848	1%	1.770	1%	78
Rückstellungen	3.660	1%	2.874	1%	786
Bankverbindlichkeiten	6.648	3%	6.070	3%	578
Lieferantenverbindlichkeiten	7.630	3%	8.609	4%	-979
Konzernverbindlichkeiten	1.657	1%	829	0%	828
Gesellschafterverbindlichkeiten	871	0%	1.125	0%	-254
sonstige Passiva	12.322	5%	8.845	4%	3.477
	34.636	14%	30.122	12%	4.514
Gesamtkapital	248.166	100%	241.048	100%	7.118

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (5/5) - Mehrjahresvergleich -

	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	105.494	108.596	103.145	95.606	101.068
Betriebsergebnis	4.231	7.413	6.091	8.284	10.708
Umsatzrentabilität ¹	12,4	13,4	10,1	9,4	10,0
Investitionsquote ²	147,9	307,1	287,4	252,8	149,7
Eigenkapitalquote ³	36,4	37,1	38,7	42,8	46,4
Eigenkapitalrentabilität ⁴	6,5	8,6	5,7	4,6	6,5
Mitarbeiterzahl	315	281	271	258	250

¹ Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwand lt. GuV/Umsatzerlöse lt. GuV
² Investitionsquote = Investitionen / Abschreibungen
³ Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Bilanzsumme
⁴ Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis nach Ertragsteuern lt. GuV/Eigenkapital Vorjahr lt. Bilanz

5. Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen (1/3)

Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB (Redepflicht):

Im Rahmen unserer Prüfung wurden

- keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Rechnungslegungsvorschriften festgestellt,
- keine Tatsachen festgestellt, die schwerwiegende Verstöße der Werkleitung oder von Arbeitnehmern gegen andere Gesetze oder die Betriebsatzung erkennen lassen und
- keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand des Eigenbetriebs gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

5. Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen (2/3)

Feststellungen zur Entflechtung der internen Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG:

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Prüfung von Energieversorgungsunternehmen“ (IDW PS 610) hat ergeben, dass

- der Eigenbetrieb seiner Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nachgekommen ist und
- die Tätigkeitsabschlüsse ordnungsgemäß aus den getrennten Konten abgeleitet wurden.

5. Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen (3/3)

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG:

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) hat ergeben, dass

- die Geschäftsführung des Eigenbetriebs ordnungsgemäß war und
- die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

- Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**